

SCHWEIZ

ABB nicht mehr weit von endgültiger Asbestlösung entfernt



ZÜRICH – Das Technologieunternehmen ABB, an dessen Konzernspitze der Liechtensteiner Fred Kindle (Bild) steht, ist nur noch wenige Schritte entfernt vom Abschluss des Asbestfalls. Wann der letzte getan sein wird, ist noch offen. ABB gibt sich aber zuversichtlich. Am Mittwoch hatte das Konkursgericht von Pittsburgh die Anhörung zum revidierten Vergleichsangebot von ABB abgeschlossen. Nun ist die ehemalige ABB-Tochtergesellschaft Combustion Engineering (CE) aufgefordert, innerhalb zweier Wochen einen Entwurf für die Bestätigung des Asbestplans an das Gericht einzureichen, wie ABB in der Nacht vom Mittwoch auf gestern mitteilte. (sda)

Cablecom geht Mitte Oktober an die Börse

ZÜRICH – Zwei Jahre nach der Rettung von Cablecom steigen die bisherigen Aktionäre mehrheitlich aus und verkaufen den TV-Kabelnetzbetreiber an der Börse. Damit kassieren sie bis zu 2,8 Milliarden Franken. Dies wird der grösste Schweizer Börsengang seit vier Jahren. Es würden 35,175 Millionen Namenaktien der bisherigen Anteilseigner zur Zeichnung offeriert, teilte Cablecom gestern mit. Somit werden 70 Prozent der Aktien verkauft. Die Aktien würden zwischen 57 und 70 Franken angeboten und können bis zum 12. Oktober gezeichnet werden. Der Ausgabepreis soll am ersten Handelstag, dem 13. Oktober, vor Börsenbeginn bekannt gegeben werden. (sda)

BÖRSENGANG DER CABLECOM



Wenn die Cablecom im Oktober an der Börse verkauft wird, ist dies der grösste CH-Börsengang seit vier Jahren.

LAFV-GASTBEITRAG

Schweizer Wirtschaft im Aufwind

LAFV-Gastbeitrag von Stefan Meyer, Leiter Fixed Income, VP Bank AG

Trotz der lauen Konjunkturlage in den europäischen Nachbarländern sowie des konstant hohen Erdölpreises zeigt sich die Schweizer Wirtschaft in einer besseren Verfassung als viele Ökonomen und Wirtschaftsexperten noch zu Beginn dieses Jahres zu hoffen wagten. Gemäss dem Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) ist die Schweizer Wirtschaft im zweiten Quartal 2005 gegenüber dem Vorquartal saisonbereinigt um 0,3 Prozent gewachsen. Annualisiert bedeutet dies eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 1,1 Prozent.

Dies ist nicht zuletzt vor dem Hintergrund der konjunkturellen Abkühlung im vierten Quartal 2004 erfreulich. Einmal mehr war einer der Haupttreiber dieser erfreulichen Entwicklung der Exportsektor. Die Nettoexporte, das heisst die Differenz Exporte abzüglich Importe, konnten mit einem Wachstum von 0,8 Prozent einen wesentlichen Beitrag zur Konjunkturbeschleunigung von 1,1 Prozent liefern. Die Exporte konnten mit einer Zunahme von 6,3 Prozent im Vorjahresvergleich leicht stärker zulegen als die Importe, welche um 5,2 Prozent anstiegen. Ebenfalls auffallend positiv entwickelten sich die Bauinvestitionen, welche eine starke Expansion von 7 Prozent gegenüber dem Vorquartal aufzeigen konnten. Beim Schweizer Konsumenten füllten die erhöhten Ausgaben für Güter und Dienstleistungen in den Bereichen Verkehr, Telekommunikation, Möbel und Freizeit auf. Der Konsum der privaten Haushalte erfuhr gegenüber dem Vorjahresquartal eine Ausgabensteigerung um 1,5 Prozent. Ein Fortschreiten dieser

positiven Entwicklung ist jedoch nur bedingt ratsam, da ein Teil des starken Nachfrageschubs wahrscheinlich als Kompensationseffekt aus den schwächeren Vorquartalen zu werten ist. Ebenfalls ist ein beträchtlicher Teil des hohen Anstiegs der Bauinvestitionen auf die witterungsbedingte Stagnation zu Jahresbeginn zurückzuführen. Als nach wie vor stark belastender Faktor betreffend die inländische Konsumententwicklung ist die Flaute am Arbeitsmarkt, sowie die verhaltene Investitionstätigkeit, speziell bei den langfristigen Ausrüstungsfaktoren der in der Schweiz domizilierten Unternehmen zu nennen. Nichtsdestotrotz vermochte die Industrieproduktion, deren Zahlen am 16. September 2005 veröffentlicht wurden, ein weiteres positives Bild der Schweizer Wirtschaft zu vermitteln. Auf annualisierter Basis konnte ein Anstieg der Schweizer Industrieproduktion im 2. Quartal dieses Jahres von 4 Prozent ausgewiesen

werden. Dieser Wert entspricht dem stärksten Anstieg innerhalb der letzten drei Jahre. Dieser Wachstumswert ist nicht zuletzt auch auf die günstige Währungsentwicklung zurückzuführen. Der Schweizer Franken wurde gegenüber dem US-Dollar seit Jahresanfang um rund 10 Prozent abgewertet; dies hatte einen erfreulichen Rückenwind für die Schweizer Exporteure zur Folge. Auf der Inflationsseite ist zurzeit trotz dem hohen Erdölpreis mit keiner problematischen Entwicklung zu rechnen. Die aktuelle Inflationsrate um 1 Prozent erlaubt es der Schweizerischen Nationalbank ihren 3-Monats-Zielsatz weiterhin auf 0,75 Prozent zu belassen.

Verfasser: Stefan Meyer, Leiter Fixed Income, Verwaltungs- und Privat Bank AG.

Die alleinige inhaltliche Verantwortung für diesen Beitrag liegt beim Verfasser.

DEUTSCHLAND

Porsche verliert keine Zeit

STUTTGART – Der Sportwagenhersteller Porsche hat am Mittwoch rund 10 Prozent der VW-Stammaktien von institutionellen Investoren erworben. Damit ist Porsche nun drittgrösster Anteilseigner des Wolfsburger Konzerns. Zu welchem Preis und von wem die Anteilsscheine stammen, behielt Porsche auf Anfrage auch gestern noch für sich. Insgesamt strebt Porsche eine Beteiligung von 20 Prozent am stimmberechtigten Kapital von Volkswagen an. Der Sportwagenhersteller hatte am Mittwochabend in Stuttgart mitgeteilt, dass er insgesamt 32 868 462 Volkswagen-Stammaktien erworben habe. Ein Sprecher erklärte, Porsche habe dazu bestehende Optionen gezogen. Die Aktien stammen nach den Angaben nicht aus den von VW gehaltenem Bestand an eigenen Aktien. Porsche teilt weiter mit, dass man entsprechend der Beteiligungsquote auch im VW-Aufsichtsrat vertreten sein wolle. Man könne die VW-Aktien wegen der eigenen hohen Liquidität ohne den Einsatz fremder Mittel finanzieren. (sda)

Zahl der Arbeitslosen in Deutschland gesunken



NÜRNBERG – Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist im September auf 4,65 Millionen gesunken. Das waren 78 000 weniger als im August, aber 393 000 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sank zum Vormonat von 11,4 auf 11,2 Prozent. Der im September übliche Rückgang fiel aber durch eine Anpassung der Statistik etwas geringer aus, wie die Bundesagentur für Arbeit (Bild) gestern in Nürnberg mitteilte. Erstmals wurden 60 000 Arbeitslose aufgelistet, die von Kommunen betreut werden. Sonst läge der September-Rückgang mit 140 000 höher als im Durchschnitt. Damit sind die Statistikänderungen durch die umstrittene Arbeitsmarktreform Hartz IV abgeschlossen. Laut BA bedeutet dies vor allem, dass der Arbeitsmarkt nun vollständig abgebildet wird. Die Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland verringern sich langsam. Die Arbeitslosenquote im Osten war mit 17,6 Prozent nicht mehr doppelt so hoch wie die West-Quote von 9,5 Prozent. (sda)

ANZEIGE

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 29. September 2005
Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 64.90
 Rücknahmepreis: € 63.59
Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 63.10
 Rücknahmepreis: € 61.79

Zahlstelle in Liechtenstein:
 Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
 Austraasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

ANZEIGE

Sarasin Investmentfonds
Tel. ++41 61 277 77 37
www.sarasin.ch

Kurse per 28. September 2005

Strategiefonds	Valor-Nr.	Währung	NAV
Sarasin GlobalSar (CHF)	174'906	CHF	356.51
Sarasin GlobalSar (EUR)	377'951	EUR	242.25
Sarasin Gl. Optima (EUR) -B	1'920'019	EUR	110.29
Sarasin OekoSar Portfolio	174'851	EUR	145.58
Sarasin Global Return (EUR)	456'282	EUR	122.52
SaraFlex (CH-Fonds)	985'096	CHF	101.15
Obligationsfonds			
Sarasin BondSar Euro	997'334	EUR	110.70
Sarasin BondSar Swiss Franc	1'160'633	CHF	163.41
Sarasin BondSar US Dollar	1'160'636	USD	101.07
Sarasin BondSar US Dollar Opp.	1'160'642	USD	100.49
Sarasin BondSar World	618'792	EUR	142.64
Sarasin Sustainable Bond Euro	1'530'998	EUR	107.35
Sarasin Dutch Bonds	1'976'497	EUR	31.39
SaraBond (CH-Fonds)	67'388	CHF	306.12
Aktiefonds			
Sarasin BlueChipSar -A	456'289	EUR	125.26
Sarasin BlueChipSar -B	1'927'777	EUR	125.26
Sarasin EmergingSar	456'294	USD	214.89
Sarasin EmergingSar-Asia	652'994	USD	173.23
Sarasin EquiSar	906'846	EUR	116.70
Sarasin EuropeSar	174'923	EUR	68.50
Sarasin HealthSar	1'289'779	EUR	80.49
Sarasin TecSar	377'954	EUR	102.34
Sarasin Sustainable Equity	720'685	EUR	98.97
Sarasin InnovationSar	1'002'595	EUR	62.45
Sarasin Dutch Equity	1'976'506	EUR	38.07
Sarasin Real Estate Eq. (EUR) -A	1'920'021	EUR	119.02
Sarasin Real Estate Eq. (EUR) -B	1'920'022	EUR	119.02
SaraSelect (CH-Fonds)	123'406	CHF	586.86
SaraSwiss (CH-Fonds)	163'070	CHF	583.15

VOLKSBANK
Vaduz
Zahlstelle in Liechtenstein
Feldkircherstr. 2 • FL-9494 Schaan
Tel. +423/239 04 04 • www.volksbank.li

ANZEIGE

SUPERFUND
DIE ZUKUNFT DER GELDLANLEGE
800 23 00

Letzte verfügbare Kurse per 31/08/2005

Fonds	Valor-Nr.	Währung	Kurs**	Mindestbetrag
Quadrige Superfund A EUR	1963774	EUR	847,82381	5.000
Quadrige Superfund B EUR	1963777	EUR	819,25525	10.000
Quadrige Superfund C EUR	1963783	EUR	743,84811	100.000
Quadrige Superfund A USD	1963771	USD	888,95001	5.000
Quadrige Superfund B USD	1963776	USD	806,36256	10.000
Quadrige Superfund C USD	1963781	USD	818,29507	100.000

Garantie Produkte
 Volksbank Superfund Garant I* 2037226 EUR 100,00 AT000048887
 Volksbank Superfund Garant II* 2037236 EUR 103,04 AT000048887

* geschlossen, keine Neuinvestitionen möglich ** Plus Kommissionen
 Superfund Asset Management GmbH, Zweigstelle Schaan
 Feldkircher Strasse 4, FL-9494 Schaan
 Tel. +423 238 85 00, Fax. +423 238 85 01
 liechtenstein@superfund.com, www.superfund.li
 Zahlstelle in Liechtenstein:
 Volksbank AG, Feldkircher Strasse 2,
 FL-9494 Schaan
 Tel. +423 239 0420 • www.volksbank.li

ANZEIGE

LLB FONDSLEITUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Städte 17, Postfach 1256, 9490 Vaduz, Liechtenstein

Die LLB Fondsleitung AG, Vaduz, als Fondsleitung und die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz, als Depotbank haben den LLB 50 Leaders Invest und den LLB 50 Leaders Stufen Invest III am 26. September 2005 vereinigt. Die Finanzmarktaufsicht hat dieser geplanten Vereinigung am 30. Juni 2005 zugestimmt.

Das Umtauschverhältnis betrug:
 1 Anteil LLB 50 Leaders Stufen Invest III, VN 1.296.543
 1.139782 Anteile LLB 50 Leaders Invest, VN 847.513

Bestätigung der Revisionsstelle
Ordnungsgemässe Durchführung der Vereinigung
 Als gesetzliche Revisionsstelle des
 ● LLB 50 Leaders Invest
 ● LLB 50 Leaders Stufen Invest III
 nimmt die PricewaterhouseCoopers AG zur erfolgten Vereinigung wie folgt Stellung:
 Nach durchgeführter Prüfung bestätigt PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, dass die erfolgte Vereinigung der beiden Investmentunternehmen ordnungsgemäss durchgeführt worden ist.
 Vaduz, im September 2005
 LLB Fondsleitung AG